

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Freitag, den 11. April 1884.

(1539) Kundmachung. Nr. 3493. Der k. k. Landespräsident hat für die Prüfungen aus dem Hofbeschlage ohne Höhrung eines Hofbeschlagcurfes die Herren Dr. Karl Ritter...

(1501-3) Kundmachung. Nr. 2065. Von der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass sich ihre Amtlocalitäten...

(1524-2) Concurs. Nr. 731. Im Bereiche der politischen Verwaltung Dalmatiens sind vier Forstwartstellen, und zwar eine in der ersten, eine in der zweiten und zwei in der dritten Classe mit folgenden jährlichen Bezügen...

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der deutschen und slowenischen Sprache nachzuweisen ist...

(1536) Kundmachung. Nr. 605. Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 13. März d. J., Z. 4437, entfällt aus den Sebarungsüberschüssen des k. k. Volksschulbücherverlages pro 1883 auf Krain ein Antheil von 1087 fl.

(1529-1) Concursausreibung Nr. 2532. zur Wiederbesetzung der Ingenieur-Assistentenstelle beim landchaftlichen Bauamte in Laibach. Beim Bauamte des krainischen Landesauschusses kommt die erledigte Stelle des Ingenieur-Assistenten zur Wiederbesetzung...

Diese Stellen gehören zu jenen, die in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60), beziehungsweise der Kundmachung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 16. Juli 1879 (R. G. Bl. Nr. 100) für ausgediente Unterofficiere vorbehalten sind.

(1478-2) Lehrerstelle. Nr. 191. An der einschlägigen Volksschule zu Jaljna bei Weizelburg ist die Lehrerstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl. und eine Naturalwohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

(1538) Kundmachung. Nr. 3542. In der k. k. Central-Saatschule in Rosenbach nächst Laibach sind noch circa 200 000 Stück schöne Akazienpflanzen zur unentgeltlichen Abgabe an in der Forstcultur und Baumzucht strebende Gemeinden und Private in Krain vorrätzig.

bis 10. Mai 1884, und zwar die in einer öffentlichen Anstellung befindlichen Bewerber im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, beim krainischen Landesauschusse einbringen. Laibach am 9. April 1884. Krainischer Landesauschuss. Der Landeshauptmann: Thurn m. p.

(1514-2) Bezirksrichterstelle. Nr. 861. Beim k. k. Bezirksgerichte Großschlachitz ist die Bezirksrichterstelle mit dem stitemmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

(1528-1) Badeanstalt-Verpachtung. Nr. 5931. Am Montag, den 21. April d. J., vormittags um 10 Uhr wird beim hiesigen Magistrat die städtische Badeanstalt in der Kolesia für die Badesaison 1884 im öffentlichen Licitationswege verpachtet.

Anzeigebblatt.

(1517-1) Erinnerung. Nr. 2089. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Georg Schustar von Sela, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Sufstar von Sela die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Urb.-Nr. 332 1/2, pag. 282 ad Psalz Laibach, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 23. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

(1520-1) Erinnerung. Nr. 2088. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Josef Stachnitscher, Elisabetha, Andreas und Valentin Schuster, Ursula Pifotnik und Georg Plahutnik, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Sufstar von Sela die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben bei der Realität Ctr.-Nr. 3 ad Psalz Laibach pfandrechtlich haftenden

Forderungen eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 23. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet wurde. Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten März 1884. (1531-1) Erinnerung. Nr. 2121. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 12. Februar 1884, Z. 266, bekannt ge-

macht, dass wegen der Erfolglosigkeit der ersten auf den 31. März l. J. bestimmt gewesenen exec. Feilbietung der der Barbara Lovsin von Preska gehörigen Realität Einlage Nr. 23 der Catastralgemeinde Weiniz am 30. April 1884 zur zweiten exec. Feilbietung geschritten werde. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten April 1884. (1354-3) Erinnerung. Nr. 2071. Bekanntmachung. Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat den Johann Modnik, Halbhübler in Oberfernitz Hs.-Nr. 67, mit Beschluss vom 24. März l. J., Z. 1830, als Verschwendler zu erklären befunden, und wurde demselben Johann Simenc von Oberfernitz als Curator aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. März 1884.

(1460—1) Nr. 2437. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Ernst Hieng von Kafel wird die mit Bescheid vom 4. Oktober 1883, Z. 9395, auf den 12ten Jänner, 14. Februar und 15. März 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Homovic von Birkniz gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 238 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

8. Mai,

7. Juni

10. Juli 1884,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884.

(1463—1) Nr. 140. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. t. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. t. Aeras) wird die mit Bescheid vom 3. Oktober 1883, Z. 9215, auf den 10. Jänner, 9. Februar und 13. März 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem mj. Anton Prasovic von Birkniz gehörigen, auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg auf den

8. Mai,

7. Juni

10. Juli 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten Februar 1884.

(1496—1) Nr. 1082. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neuborf die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 29. April 1879, Zahl 3079, sistierten exec. Feilbietungen der dem Jakob Kovacic von Ponitke gehörigen, gerichtl. auf 976 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 230/221 ad Herrschaft Nadlitz bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

7. Mai,

7. Juni und

9. Juli 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 15ten Februar 1884.

(1505—1) Nr. 1341. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Demšar von Eisern die exec. Versteigerung der der Theresia Berce von Dolnabas gehörigen, gerichtl. auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1725 der Herrschaft Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 19ten März 1884.

(1510—1) Nr. 7760. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, dass die zufolge Amtsvortrages de praes. 6. Oktober 1882 ad Z. 3203 erfolglos verbliebene dritte exec. Feilbietung der dem Georg Rojc von Jablaniz Nr. 6 gehörigen, auf 1200 fl. geschätzten, sub Grundbucheinlage Nr. 7 der Catastralgemeinde Jablaniz (früher Urb.-Nr. 164 ad Herrschaft Jablaniz) eingetragenen Realität neuerlich auf den

9. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden ist.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1884.

(1445—1) Nr. 1748. Erinnerung

an Nikolaus Pistur von Bas Nr. 1, respective dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Nikolaus Pistur von Bas Nr. 1, respective dessen allfälligen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Briski von Bas Nr. 1 die Klage de praes. 16. März 1884, Z. 1748, pecto. Ersetzung der Realität sub tom. I, fol. 72 ad Herrschaft Kofel, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

9. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 24. März 1884.

(1422—1) Nr. 2331. Erinnerung

an Ivan Medved von Rezavas, Bezirk Tschernembl, ob dessen unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Ivan Medved von Rezavas, Bezirk Tschernembl, ob dessen unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, die Reassumierungsklage de praes. 29. Februar 1884, Z. 2331, pecto. 30 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung im Bagatellverfahren auf den

7. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1480—1) Nr. 5533. Erinnerung

an Jakob Dermastja, respective dessen unbekanntete Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Jakob Dermastja, resp. dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die minderj. Johann, Anton, Theresia und Franz Peterca von Zadvor durch die Vormünder Mina Peterca und Josef Dermastja (durch Dr. Papež) die Klage de praes. 5. März 1883, Z. 5533 und Z. 5532, pecto. rückständiger Zinsen per 158 fl. 12 1/2 kr. f. A. und 60 fl. f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Dermastja von Zadvor als Curator ad actum bestellt.

Jakob Dermastja wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 16. März 1884.

(1423—1) Nr. 2669. Erinnerung

an Martin Banic von Verh und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Martin Banic von Verh und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Klemenčič von Hrusce Nr. 18 die Klage pecto. Ersetzung auf die im Grundbuche ad Herrschaft Rupertschhof sub Band II, fol. 322, Rectf.-Nr. 437, aus den Parzellen 2425/1, 2425/2, 2432, 2443, 2444, 2445/1, 2445/2 und 2451 Steuergemeinde Cerove bestehende Bergrealität eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

6. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 11. März 1884.

(1073—1) Nr. 314. Erinnerung

an Jakob Pinter, beziehungsweise seine unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Kronau wird dem Jakob Pinter, beziehungsweise seinen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Pinter von Wald Nr. 7 die Klage de praes. 10. Februar 1884, Z. 314, pecto. Ersetzung der noch auf Jakob Pinter vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität zu Wald eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. Juni 1884,

vormittags 9 Uhr, bestimmt ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Bakel von Kronau Nr. 29 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Kronau am 10ten Februar 1884.

(1387—1) Nr. 1074. Erinnerung

an Blas Terpinc von Krainburg und die Maria Biol geb. Pretnar von Ketschiz, beziehungsweise deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas Terpinc von Krainburg und der Maria Biol geborne Pretnar von Ketschiz, beziehungsweise deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Zalokar von Ketschiz die Klage auf Verzährt- und Erlöschen-erklärung der bei seiner Realität Einl.-Nr. 38 der Catastralgemeinde Ketschiz im Grunde des Vergleiches vom 9. Oktober 1832 für Blas Terpinc von Krainburg pecto. 209 fl. 57 kr. und im Grunde des Ehevertrages vom 8. Jänner 1818 für Maria Biol geb. Pretnar von Ketschiz pecto. 180 fl. haftenden Forderungen sub praes. 14ten März eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

20. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Paulič von Velbes als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. März 1884.

(1490-3) Nr. 4259.

Bekanntmachung.

Es sei für den Verlaß des verstorbenen Josef Zupan von Sebenje, Bezirk Neumarkt, Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt und demselben unter Zufertigung der Klage der mj. Franz Deutschen Erben, unter Vertretung der Vormünder Maria Deu und Carl B. Mally (durch Dr. Mosche), gegen Josef Zupan de praes. 21. Jänner 1884, 3. 163 (Bezirksgericht Neumarkt), pecto. 420 fl. s. A. mit dem Auftrage zugefertigt, daß er die Rechte der unbekannt Erben des Josef Zupan in dieser Rechtsache nach Vorschrift der Geseze zu wahren habe.

Zugleich wird zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung auf den

22. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide vom 10. Februar 1884, Zahl 2815, angeordnet.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Februar 1884.

(1521-2) Nr. 1266.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des h. Aarars) die executive Versteigerung der der Maria Ravnifer von Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 757 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. April, die zweite auf den

17. Mai und die dritte auf den

20. Juni 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Februar 1884.

(1489-3) Nr. 3345.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Wilhelmine Sigmond v. Illanor (durch Dr. Popez) die executive Versteigerung der dem Josef Wofstinar in Bedee gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 71 alt, 444 neu, ad Catastralgemeinde Raschel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den

17. Mai und die dritte auf den

21. Juni 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1884.

(1499-3) Nr. 979.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Kaspar Vidrih von Dorn Nr. 47 wird hiemit erinnert:

Es sei in der Executionsache der mj. Josef Mazi'schen Erben von Birkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen ihn pecto. 7 fl. 22 kr. s. A. die auf den 12. October 1883 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung seiner Realitäten Urb.-Nr. 332 und 334, Auszug-Nr. 547 und 549 ad Herrschaft Adelsberg auf den

18. April 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

Da der gegenwärtige Aufenthalt des Executen Kaspar Vidrih diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde für ihn Herr Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt, welchem der behüglige Feilbietungsbescheid 3. 8445 behändiget wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1884.

(1519-2) Nr. 1894.

Erinnerung

an Josef Zalohor von Moste, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Zalohor von Moste, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Zalohor von Moste die Klage de praes. 11. d. M., 3. 1894, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der Realität Urb.-Nr. 546^{1/2}, Post-Nr. 75 ad Michelfstetten, auf Grund des Schuldscheines vom 10. Jänner 1839 für denselben haftenden Forderung per 75 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

18. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Rott von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten März 1884.

(1518-2) Nr. 1660.

Erinnerung

an Josef Rimovšeg, Agnes Kreuttschakin, Georg, Ursula, Gertraud und Lorenz Rimovšeg, Maria Rimovšeg geb. Fribovšek und Maria Rimovšek, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Josef Rimovšeg, Agnes Kreuttschakin, Georg, Ursula, Gertraud und Lorenz Rimovšeg, Maria Rimovšek geb. Fribovšek und Maria Rimovšek, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Močnik von Novoreber die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsleistung der für dieselben bei der Realität Urb.-Nr. 53, Rectf.-Nr. 48 ad Gut Neuthal, haftenden Forderungen und Rechte eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1884.

(1305-2) Nr. 339.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 1. October 1883, 3. 9070, auf den 10. Jänner 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Jacja von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 149 und 149/2 ad Herrschaft Haasberg nun Einlage Nr. 112 und 113 ad Catastralgemeinde Lase wegen schuldigen 106 fl. 87 kr. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

10. Juni 1884, vormittags 9 Uhr, und zwar behufs der parcellenweisen Bornaahme loco rei sitae, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1884.

(1249-2) Nr. 811.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

In der Executionsache des Franz Kovak von Britof wird die mit Bescheid vom 3. November 1882, 3. 3158, auf den 8. März l. J. angeordnete Realfeilbietung der dem Johann Hof von Unterurem gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 807^{1/2} und 885 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhang und unter Beibehalt der Stunde und des Ortes, auf den

31. Mai 1884 übertragen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. März 1884.

(1477-3) Nr. 1432.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungsstermines des dem Jakob Kovil von Oberpreker gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 206 fl. 76 kr. v. W. geschätzten Einschstel-Antheiles von der Realität Urb.-Nr. 1113 ad Herrschaft Kreuz zu der auf den

26. April 1884 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten März 1884.

(1488-3) Nr. 2655.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Brecešnik aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1883, 3. 15908, per 214 fl. 40 kr. s. A. die exec. Feilbietung der Realitäten des in Execution gezogenen Schuldners Johann Kralj von Rosarje Einlage Nr. 321 ad Catastralgemeinde Dobrova im Schätzungswert per 320 fl. und Einlage Nr. 130 ad Catastralgemeinde Podsmrek im Schätzungswert per 200 fl. bewilliget und drei Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den

17. Mai und die dritte auf den

21. Juni 1884, jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Pfandrealityten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an die Meistbietenden hintangegeben werden.

Diese Feilbietungsbedingnisse, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzungswertes von der zu versteigerten Realität vor dem Anbote zu Handen des Feilbietungsärars zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1884.

(1368-2) Nr. 2205.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsache des Michael Badovinac (durch Stefan Badovinac von Radovina) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Bajuk von Radovina Nr. 30 gehörigen, auf 230 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Lindö Top.-Nr. 215 und 262 am

30. Mai, 28. Juni und 26. Juli 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wötting, am 6. März 1884.

(1432-2) Nr. 804.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gosaric von Slinowitz die exec. Versteigerung der dem Alois Bonifar von Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 130 und 288 ad Catastralgemeinde Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April, die zweite auf den

4. Juni und die dritte auf den

2. Juli 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 26. Februar 1884.

(1142-3) Nr. 1012.

Erinnerung

an Anton Lavric von Travnik, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Anton Lavric von Travnik, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Georg Benčina von Travnik Nr. 49 die Bagatelklage pecto. 13 fl. 12 kr. s. A. unterm 18. Februar 1884, 3. 1012, überreicht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Bagatellverfahren auf den

23. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Jakob Rordiz von Travnik Nr. 2 als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehele auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Februar 1884.

Diners und Soupers prix fix und à la carte.

Restauration am Südbahnhofe in Laibach. Heute Freitag letztes See- u. Süßwasser-Fisch-Essen. Original italienische Zubereitung der Seefische, auf dem Rost gebraten. Risotto à la Milanaise. Anerkannte Tisch- und Tafelweine, Kaiser-Märzenbier. — Sämmtliche Fische werden schon von Mittag an serviert. Hochachtend R. König, Restaurateur.

Original Oesterr. Weine. Tiroler Specialweine.

Casino - Restauration. Heute Freitag den 11. April findet im Glassalon eine grosse Ausstellung verschiedener Speisen von allen Gattungen Fischen sowie auch von in- und ausländischen Weinen statt. Ein Tisch für 12 Personen wird à la Kochkunst-Ausstellung nach neuester Art serviert mit verschiedenen Fischen, Pasteten, Giardinetto, Bardo und Champagner, à 3 fl. das Couvert. Auch werden Fische, ganz für die Tafel hergerichtet, ausser dem Hause verkauft. Eröffnung der Ausstellung um halb 5 Uhr. Um gültigen Besuch bittet M. Verhasy.

Krainische Baugesellschaft. Die zehnte ordentliche Generalversammlung der Actionäre findet am 12. Mai l. J., nachmittags um 5 Uhr, im ersten Stock des Hôtels „Stadt Wien“ statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 28. April l. J. bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren. Tagesordnung: 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz. 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums. 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 4.) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrath. 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses. 6.) Allfällige, nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge. Laibach im März 1884. Der Verwaltungsrath.

Für Ostern empfiehlt Rudolf Kirbisch Sconditor Laibach, Congressplatz feinste, schöne Oster-Eier von Zuder, Tragant, Sammt, Seide und Strohgeflecht. Ferner hübsche Oster-Cartonagen und Attrappen, feinste Pinza, Potizen, Gugelhupf und Tituli. Aufträge nach auswärts werden prompt effectuirt. (1493) 4-3

Feinste garantiert echte Grazer Oster-Schinken sowie beste Krainer Würste, Zungen etc. empfiehlt (1525) 2-2 J. Istenich Congressplatz, Laibach.

Specialarzt Dr. Hirsch heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbination: Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (1507) 6

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung. 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin (R. F. Biercy) in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (55) 12-11

Ackerverkauf. Es ist ein gut bearbeitetes Ackerstück von 2 Joch 641 Quadratklaster zu Bezigrad hinter dem Holzlager von C. Tauzher bei St. Christof zu verkaufen. Auch sind daselbst Ziersträucher, Zierbäume, Ribisel, Spargelpflanzen, wurzelschte Rosen, Kletterrosen, Erdbeeren, Himbeeren, Gladiolen, gefüllte Tuberosen, Beilchen und Nadelhölzer billigst zu haben. (1500) 6-3 Auskunft über den Acker wird in der Baumschule in Bezigrad ertheilt.

Jeden üblen Geruch aus dem Munde tilgt die k. k. priv. Eucalyptus-Mundessenz von M. Dr. C. M. Faber zu Wien augenblicklich und nachhaltig, gleichgiltig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzig existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit nicht nur zum Ausspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhalirt werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorräthig. Directe Bestellungen effectuirt prompt das eigene Versandt-Depôt in Wien, L. Bauernmarkt Nr. 3. (1489) 6-6

Bekanntmachung. Der Verlassmasse des Johann Jerina von Cedca wurde Franz Jerina von Unterloitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der gegen Johann Jerina ergangene exec. Realfeilbietungsbescheid vom 15. November 1883, Z. 10829, zugestimmt. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Februar 1884. (1302-2) Nr. 1594.

Bekanntmachung. Bei dem k. l. Bezirksgerichte Möttling wurde über die Klage des Marko Renda von Oberschor Nr. 7 wider Johann Gustin von Kleinlesche Nr. 10 wegen 158 fl. s. A. die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 2. Mai 1884 angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthalt des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Franz Furlan von Möttling behändigt. Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen. R. l. Bezirksgericht Möttling, am 30. Jänner 1884. (888-3) Nr. 1077.

Bekanntmachung. Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde für die angeblich verstorbenen Tabulargläubiger: Damian Bozic, Josef Fint, Martin Polanc, Margaretha Polanc, Maria Stech, respectiver deren allfällige Rechtsnachfolger, Herr Dr. Ivan Tavcar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die Rubriken zugestellt. Laibach am 1. März 1884. (1491-2) Nr. 3782.

Edict. In der diesgerichtlichen Depositen-casse erliegt seit mehr als 30 Jahren an Barschaft: für Johann Luz Verlassmasse 27 kr.; für Johann Zdravje von Oberfreihof 7 fl. 37 kr.; für die Steuer-casse Neustadt 2 fl. 12 kr.; für Franz Mausser Verlassmasse 16 fl. 99 kr.; für Andreas Kump Badium pr. 4 fl. 20 kr.; für Fichtenau Johann Georg, Verlassmasse 50 fl. 60 kr.; für Drenig Franz 12 fl. 68 kr.; für Berloger Josef 11 fl. 86 1/2 kr.; für Hausbaum Anton Executionsmasse 34 kr.; für Pirce Josef Executionsmasse 3 fl. 35 1/2 kr. und für Bircl Jakob Executionsmasse 19 fl. 6 1/2 kr.; endlich an öffentlichen Obligationen für Schweiger Anton, Freiherrn von, Amtsquittungen vom 4. und 15ten September 1809 im Werte von je 17 fl. 79 1/2 kr. und die Anweisung der Universalitätsschuldencasse ddo. Wien 1. Mai 1841 im Werte von 30 fl. Die Eigentümer werden nunmehr aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts nachzuweisen, widrigens nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist diese Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. März 1884. (1312-2) Nr. 2577.

Bekanntmachung. Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei für die unbekanntem Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Franz Paulic von Brunnndorf und Andreas Mahove von Oberigg Herr Dr. Ivan Tavcar, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm die anliegenden Rubriken zugestellt worden. Laibach am 4. März 1884. (1485-2) Nr. 4309.

Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Lorenz Laube von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Mathias Krupf von Grahovo als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 28. Juli 1883, Z. 7185, zugestimmt worden ist. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten März 1884. (1266-3) Nr. 2411.

Executive Feilbietungen. In der Executionssache des Rudolf Freiherr v. Apfaltrern wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Klemenčič von Macfovc gehörigen, auf 1456 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp am 3. Mai, 4. Juni und 4. Juli 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten geschritten. R. l. Bezirksgericht Möttling, am 8. Februar 1884. (1236-2) Nr. 1232.